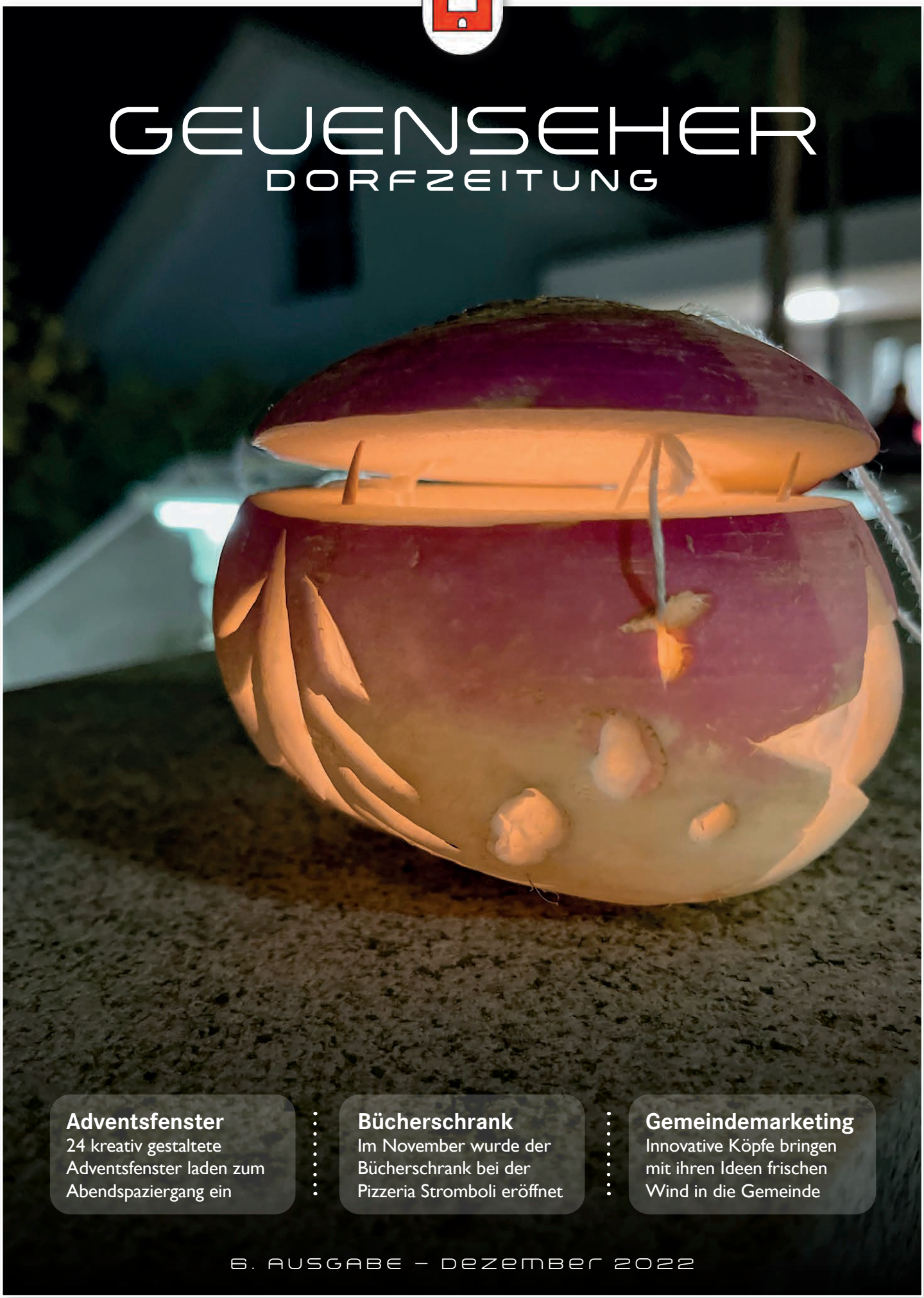
GEUENSEHER
DORFZEITUNG



Adventsfenster
24 kreativ gestaltete Adventsfenster laden zum Abendspaziergang ein

Bücherschrank
Im November wurde der Bücherschrank bei der Pizzeria Stromboli eröffnet

Gemeindemarketing
Innovative Köpfe bringen mit ihren Ideen frischen Wind in die Gemeinde

6. AUSGABE – DEZEMBER 2022

Eiholzer
Gartengestaltung

André Eiholzer
6232 Geuensee
079 832 39 36
www.eiholzer-gartengestaltung.ch

electrotime
Wechsler + Bucher

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung
Telefonie / IT / EDV-Netzwerke
Photovoltaikanlagen
LED - Projekte

info@electrotime.ch
electrotime.ch
041 921 42 52

Besuche uns im
HOFLADEN

Bei uns findest du Getreide- und Milchprodukte

altes handwerk · biologisch · echt · nah

MÜLI GEUENSEE
Müli | 6232 Geuensee
T 041 937 12 50
www.mueli-geuensee.ch

ÖFFNUNGSZEITEN
MI: 8.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr
DO: 13.30 – 17.00 Uhr
SA: 8.30 – 11.30 Uhr

wüest arnold
Oberflächen

Faszination Tapeten
Farben und mehr…

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch

EDITORIAL

Liebe Geuenseerinnen, liebe Geuenseer

«Und sie bewegt sich doch!», sagte angeblich Galileo Galilei, der Mathematiker, Astronom, Physiker und Begründer der damaligen neuen, sogenannten «klassischen Naturwissenschaft», nachdem er vorerst im Jahre 1633 seiner Lehre von der Erdbewegung abschwören musste. Weil eine bewegte Erde der Heiligen Schrift widersprach, wurde gegen Galilei und sein Buch das Inquisitionsverfahren eingeleitet. Erst im Jahre 1992 wurde er durch den Vatikan rehabilitiert.

Was können wir unter anderem daraus ableiten? Unser Wissen mit unseren Erfahrungen ist relativ. Wir wissen oft nicht mit absoluter Sicherheit, ob etwas stimmt oder eben nicht; selbst, wenn eine Mehrheit etwas vertritt. Auch die vielen aktuellen Ereignisse global, national, regional und vielleicht sogar kommunal lassen sich nicht eindeutig einordnen; Gewissheit wird man erst später haben. Das heisst, dass wir vorsichtig sein müssen, wenn es um Wahrnehmungen geht. Um Entscheide kommen wir nicht herum. Jährlich, täglich, ja fast jede Sekunde müssen oder dürfen wir «Entscheidungen» treffen. Aus meiner Sicht sollen wir uns bei weitreichenden Entscheiden immer auch darüber gedanklich «prospektiv Rechenschaft ablegen», um uns in zehn, 20 oder mehr Jahren möglichst bestätigt zu sehen, richtig entschieden zu haben. Natürlich gibt es die Sicherheit nie.

Vom philosophischen zum konkreten Hier und Jetzt: Nicht nur die Welt bewegt sich (und dreht sich für unser Empfinden immer schneller), auch unsere Region. Hohes Wachstum, noch stärkeres Verkehrsaufkommen! Unsere Politik hört immer weniger an unseren Gemeindegrenzen auf. Es gibt vermehrt Herausforderungen, die sich nur überkommunal lösen lassen. Vieles beeinflusst sich. Wenn sich zum Beispiel wegen eines Unfalls beim Kotten-Kreisel in Sursee der Verkehr bis nach

Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident.

Büron zurückstaut, merken wir das sehr konkret. Wenn bei der Lösungsfindung betreffend Unterdorfstrasse auch der Standpunkt der Nachbargemeinden mit einbezogen werden soll, wird uns dies ebenfalls bewusst. Nicht nur, aber ganz besonders, ist es das grosse Wachstum mit dem dadurch immer stärker rollenden Verkehr, was uns in der Region beschäftigt. Viele wüssten zwar, was man sollte/könnte. Doch ist man bezogen auf die richtigen Massnahmen uneinig. Lösungen müssen her. Dabei stehen oft regionale Interessen nicht im Einklang mit der Gemeindeautonomie. Ab und zu kommt gar die Frage auf, ob nicht alles einfacher wäre, wenn Sursee und die Nachbargemeinden fusioniert wären.

Hier setzt Sursee plus an. Es bewegt sich etwas, mehr als auch schon. Die Präsidien der «Sursee Plus»-Gemeinden treffen sich intensiv zu Workshops. Man ist sich einig, dass die überkommunale Zusammenarbeit gestärkt werden soll. Mit dem Agglomerationsprogramm, den ESP-Programmen sowie der Optimierung des Gesamtverkehrssystems wird eine projektbezogene strukturelle Zusammenarbeit vom Kanton her nicht nur begrüsst, sondern teilweise sogar vorgegeben. Die Gemeinden von Sursee Plus wollen «als Raum denken». Der Handlungsbedarf ist erkannt und man bekennt sich dazu.

Für dieses Ziel soll «Sursee Plus» als Projektplattform respektive als Gefäss des gemeinsamen Raumes weiterentwickelt werden. Die bisherige fachliche Vernetzung hat sich bewährt, Fachgremien und -aufgaben sind zu stärken. Den Präsidien der Gemeinden obliegt dabei eine wichtige Aufgabe. Sie haben eine übergeordnete Funktion für ganzheitliche Fragestellungen. Die Stadt- und Gemeinderäte der verschiedenen Aufgabenbereiche bearbeiten Projekte aus den Fachbereichen, die ihrerseits gestärkt werden. Dabei sind natürlich auch andere Bereiche wie zum Beispiel Bildung, Gesundheit und Soziales oder Finanzen gemeint. Der Beitrag der einzelnen Gemeinden an Zentrums- und Landschaftsaufgaben im Raum Sursee Plus soll verstärkt werden. Es bewegt sich etwas! Und es muss sich etwas bewegen! Man unterstützt sich, ringt nach Lösungen, trifft vielleicht wegweisende Entscheide aus heutiger Betrachtung. Wahrscheinlich wird es sich erst in Jahren oder gar Jahrzehnten definitiv erweisen, ob die Entscheide richtig gewesen sind. Heutige Entscheide mit überkommunalen, regionalen Betrachtungen sowie einer gewissen Flughöhe steigern die Chance, dass man dereinst von weitsichtigem Handeln reden kann.

Zurück zum Eingangsabschnitt mit «Bewegung» und «Heiliger Schrift»: Weihnachten und besinnliche Tage stehen vor der Tür. Wir dürfen und sollen nun etwas an Bewegung drosseln und uns statt dessen vielleicht weniger materiell, dafür mehr «spirituell» bewegen lassen. Nutzen wir diese Zeit und schöpfen neue Energie, neue Kreativität.
Im Namen des ganzen Gemeinderates wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage sowie das Allerbeste und gute Gesundheit im 2023!

Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident

IMPRESSUM

AUSGABE
Nummer 6, Dezember 2022
5. Jahrgang

REDAKTIONSSCHLUSS
Ausgabe Februar 2023 (KW 6):
Donnerstag, 26. Januar 2023, 18 Uhr

PUBLIKATION
Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1300 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM
Christian Albisser
Fabian Zumbühl
Noemi Mahler
Ines Häfliger

KORREKTORAT
Simone Sax

DRUCK
RB Druck AG
Zellmatte 10
6214 Schenkon
info@rbdruckag.ch

REDAKTIONSADRESSE
Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelimatt 7
6232 Geuensee
redaktion@geuensee.ch

IM FOKUS

Eine Entschleunigung in der Weihnachtszeit

Auch heuer erstrahlen im ganzen Dorf die Adventsfenster und laden zum Abendspaziergang ein

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt: Der Advent bringt mit seinen Weihnachtsmärkten, Kerzen und Lichtern etwas Wärme in die dunkle und kalte Jahreszeit. So erfreuen auch die Adventsfenster in Geuensee seit einigen Tagen die Gemüter.

Der Frauenbund Geuensee organisiert jährlich die übers ganze Dorf verteilten Adventsfenster, gebastelt und verziert von verschiedenen Bewohnern und Bewohnerinnen. Auch dieses Jahr sind kreative Fenster zu bestaunen. Lea Studhalter ist im Vorstand des Frauenbunds und organisiert seit fünf Jahren die Adventsfenster. Sie erzählt, was ihr die Weihnachtszeit bedeutet, und was ein «offenes» Adventsfenster ist.

Das Adventsfenster von Nathalie Triebel an der Unterdorfstrasse 9. Foto zVg

Eine familiäre Zeit

Lea Studhalter ist im fünfköpfigen Vorstand des Frauenbunds Geuensee. Ihr Amt als Kassierin wurde bereits bei ihrem Eintritt vor fünf Jahren mit der Organisation der Adventsfenster ergänzt. Da sie selbst gerne bastelt und dekoriert, war dies eine passende Aufgabe. Auch Lea gestaltet selbst ein Adventsfenster, welches ab dem 14. Dezember beleuchtet ist.

Lea Studhalter.

«Die Weihnachtszeit ist für mich eine sehr familiäre Zeit», sagt Lea. Aber obwohl die Zeit besinnlich sein sollte, ist sie alles andere als das geworden. «Ich glaube, da geht es inzwischen allen gleich.» Es werde viel zu viel verlangt und gemacht in dieser Zeit. Man müsse sich sehr bewusst die Zeit rausnehmen, um etwas Ruhe zu erhalten. Aber die dunkle Stimmung und das Kerzenlicht, welches diese aufhellt, findet Lea Studhalter etwas Schönes. Genau das sollen auch die Adventsfenster mitsichbringen: Eine Aufhellung und Entschleunigung der Weihnachtszeit. Gerade diesen Winter, der etwas weniger beleuchtet sein mag als in anderen Jahren, scheinen die Adventsfenster umso wichtiger. «Ich selbst nehme mir die Zeit und möchte jeden Abend das neu beleuchtete Adventsfenster betrachten gehen. Das abendliche Spazieren, die frische Luft und die beleuchteten Fenster bringen zusätzlich etwas Ruhe.»

Ein Aufwand, der sich lohnt

Vor einigen Jahren gab es keine organisierten Adventsfenster mehr. Seit Lea Studhalter im Vorstand ist, leuchten die Fenster wieder. «Ich muss aber sagen, es ist sehr schwierig die 24 Fenster zu besetzen.» Die Leute melden sich nur spärlich von alleine. Lea muss oft auf Personen zugehen. «Aber die Resonanz ist sehr gut, Geuensees Bewohner und Bewohnerinnen haben Freude an den schön dekorierten Fenstern», erzählt Lea. Selbst machen sei aber immer mit Aufwand verbunden, was abschrecke. Es sind aber nicht nur Privatpersonen, welche ein Adventsfenster machen, auch die Schule, die Kirche und die grosse Dorflinde zählen zu den 24 Fenstern dazu.

Apéro und gemeinsamer Spaziergang

Ab dem 1. Dezember leuchtet in Geuensee also jeden Abend ein neues Adventsfenster auf. An einigen Tagen (auf der Teilnehmerliste mit * markiert) sind die Fenster sogar «geöffnet», was bedeutet, dass es an diesen Tagen beim Adventsfenster zusätzlich einen kleinen Apéro gibt. «Es ist allen freigestellt, ob sie einen Apéro anbieten möchten oder nicht», sagt Lea.

Zum ersten Mal kann man in diesem Jahr am 20. Dezember gemeinsam mit dem Frauenbund die Adventsfenster auf einem Spaziergnag erkunden. «Viele Leuten haben sich nicht dafür, die Adventsfenster alleine anschauen zu gehen oder fühlen sich dabei nicht wohl. Deshalb machen wir dies heuer zum ersten Mal gemeinsam. Wir hoffen natürlich, dass dies Anklang findet und viele Leute mitkommen». Auch Lea lässt sich überraschen, welche kreativen Ideen an den Scheiben zu sehen sein werden. **Noemi Mahler**

Adventsfenster 2022

1. Bremgartner Beat und Susanne, Letziweg 7
2. Schwegler Daniela, Heugärtenstrasse 27
3. Triebel Nathalie, Unterdorfstrasse 9 *
4. Peter Regula, Wybärgweg 6
5. Albisser Amelia, Heugärtenstrasse 4
6. Wicki Raffaela, Heugärtenstrasse 21
7. Stürmlin, Veronika, Mitteldorfstrasse 11A
8. Kamke Irène, Kantonsstrasse 43
9. Bohren Daniela, Feldstrasse 6
10. Thörisch Satja & Nobi, Kirchenweg 5 *
11. Gemeinde Geuensee, Linde
12. Schule Geuensee, Schulhaus Kornmatte *
14. Studhalter Lea, Feldstrasse 8
15. Familie Schaub, Grünaustrasse 34
16. Muri Petra, Birkenweg 9
17. Gisler Pia, Wybärgstrasse 12
18. Steiger Carmen, Letziweg 17
19. Familie Wyss-Banholzer, Krumbacherstrasse 4 *
20. Kaufmann Andrea, Heugärtenhalde 4
21. Sax Simone, Heugärtenstrasse 14
22. Steinhoff Anna, Baumgarten 29
23. Eingang Pfarrkirche
24. WEIHNACHTEN Krippe Pfarrkirche St. Nikolaus

Die Adventsfenster «öffnen» oder werden jeweils ab 17 bis 22 Uhr beleuchtet. An den mit * markierten Daten werden die Besucher zwischen 18 und 19 Uhr zu einem kleinen Imbiss/Apéro und gemütliches Beisammensein eingeladen. Ein gemeinsamer Spaziergang durch Geuensee findet am 20. Dezember um 19 Uhr statt. Adventsfenster ist eine Aktion des Frauenbundes Geuensee.

Der Frauenbund Geuensee wünscht allen eine wunderschöne Adventszeit und frohe Weihnachten!

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Ausbreitung der Vogelgrippe verhindern

Schweizweit wurden per Ende November Schutzmassnahmen angeordnet

Seit dem 1. Januar 2010 ist die Regisitrierung von Geflügelhaltungen obligatorisch. Foto zVg

Um die Ausbreitung der Vogelgrippe zu verhindern, wurden schweizweit Schutzmassnahmen angeordnet.

Folgende Vorschriften gelten für alle Geflügelhaltende ab dem 28. November 2022 in der ganzen Schweiz:

- Beschränkung des Auslaufs des Hausgeflügels auf einen vor Wildvögeln geschützten Bereich. Futter- und Wasserstellen für Wildvögel unzugänglich machen.
- Trennung von Hühnern und Gänsen/Enten.
- Keine Einschleppung des Virus in die Tierhaltung über Personen und Geräte.
- Geflügelmärkte und -ausstellungen sind verboten.

Die Massnahmen gelten bis mindestens 15. Februar 2023. Direktzahlungen für «BTS» werden weiterhin ausbezahlt und die Bezeichnung «Freilandhaltung» kann vorläufig weiterhin verwendet werden.

Keine Hinweise für Übertragung auf Menschen

Bei den derzeit in Europa zirkulierenden HPAI-Stämmen liegen zurzeit keine Hinweise vor, dass eine Übertragung auf den Menschen befürchtet werden müsste.

Der Verzehr von Geflügelfleisch oder Eiern ist weiterhin unbedenklich.

Registrierung von Geflügelbetrieben

Geflügelhalter, welche beim Amt für Landwirtschaft bis jetzt nicht registriert sind (inkl. Hobbyhalter!), werden aufgefordert, dies umgehend nachzuholen. Seit dem 1. Januar 2010 ist die Registrierung von Geflügelhaltungen obligatorisch. Das Online-Formular steht auf der Website des LAWA zur Verfügung.

Funde von toten Wildvögeln

Personen, die auf tote Wildvögel stossen, sind gebeten, diese nicht zu berühren und sich an die Polizei, die Wildhut oder die Jagd- und Fischereiaufsicht zu wenden.

Weitere Infos finden Sie auf der Website der Gemeinde Geuensee (www.geuensee.ch) unter «Aktuelles» oder auf der Website des Veterinärdienstes des Kantons Luzern (veterinaerdienst.lu.ch).

Informationen Vogelgrippe Hobbytierhaltung:

Informationen Vogelgrippe Wildtierfunde:

GRATULATIONEN

80 Jahre am 5.11.2022:
Wetzstein Margrit, Grünaustrasse 30

80 Jahre am 6.11.2022:
Gjoklaj Rexhina, Büntenstrasse 6

80 Jahre am 2.12.2022:
Suter Felix, Sonnhalde 2

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

GEBURTEN

Frei Lara, geboren am 7.10.2022, Tochter von Monika und Sasa Frei

Egli Giulia, geboren am 14.10.2022, Tochter von Andrea und Daniel Egli

Graf Amira Veronica, geboren am 20.10.2022, Tochter von Donjeta und John Graf

Maksuti Anik, geboren am 31.10.2022, Sohn von Amela und Alis Maksuti

ZUZÜGE

Birchler Daniel, Grünauweg 3

Prushi Liridon und Mirëlinda, Pilatusblick1

Haas Andrea, Heugärtenstrasse 29

Ochsner Sebastian, Wybärgstrasse 18

Abromeit Bernd und Stephanie, Dörnliacherstrasse 2

Esteves Adao Carlos, Pilatusblick 3

Dos Santos Adao Bruno, Pilatusblick 3

TODESFÄLLE

Schürmann Josef, Grünaustrasse 20, verstorben am 14.10.2022

Grossmann Marlise, Chäppelimatt 2, verstorben am 28.10.2022

AUS DEM GEMEINDERAT

Geuensee soll noch attraktiver werden

Die IG3 engagiert sich fürs Gemeindemarketing

Die Interessensgruppe Gemeindemarketing Geuensee (IG3): Paloma Meier, Brigitte Steinhoff, Fabio Colle, Sandro Birrer, Heidi Romero, Ingbert Kaczmarczyk, Marion Bättig und Sorin Muncaciu (von links). Foto zVg

Vor gut einem Jahr veröffentlichte Gemeinderat Ingbert Kaczmarczyk einen Aufruf im Geuenseher. Gesucht wurden Bewohnerinnen und Bewohner, die sich für das Gemeindemarketing einsetzen wollen. Im März 2022 traf sich eine bunt gemischte Gruppe zum ersten Mal im Restaurant St. Niklaus.

Zunächst ging es darum, sich zu organisieren und einen Namen zu finden – man entschied sich für Interessengruppe Gemeindemarketing Geuensee, abgekürzt IG3 – sowie ein Konzept zu erstellen. Daraus abgeleitet entstanden viele Ideen und Projekte.

Einführung einer Gemeinde-App?

Zweck des Gemeindemarketings ist es, die Qualität von Geuensee als Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsort für die Einwohnerinnen und Einwohner mit gezielten Massnahmen zu erhöhen. Die IG3 durfte das Projekt Bücherschrank finanziell und ideell mitunterstützen und freut sich über die rege Nutzung. Unsere eigenen Projekte befinden sich noch in der Phase der Vorabklärung. So prüfen wir, ob eine Gemeinde-App eingeführt werden kann, oder wir unterstützen die Vorbereitungen für ein Seifenkistenrennen.

Handy an Solartisch aufladen

Des Weiteren ist ein öffentlicher Kühlschrank an zentraler Lage geplant, um Lebensmittelabfälle zu vermeiden. Auch eine neue Feuerstelle auf Gemeindegebiet befindet sich in Abklärung. Noch dieses Jahr werden wir einen Occasions-Solartisch anschaffen, der laufend Strom produziert und von den Besucherinnen und Besucher auf unterschiedliche Weise genutzt werden kann: Er dient in den warmen und sonnigen Monaten als Arbeitsplatz, Veloladestation, Picknicktisch, Pausenbank und/oder Schattenspender. Elektrovelos können aufgeladen werden, über die Steckdose können Laptops und via USB-Anschluss Mobiltelefone und andere elektronische Geräte geladen werden.

Jetzt schnuppern

Die IG3 sucht laufend nach neuen, gerne auch jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ab 16 Jahren, die sich engagieren wollen. Ein unverbindliches Schnuppern ist jederzeit möglich. Ebenso nimmt die Gruppe gerne Anregungen und Inputs für weitere Projekte entgegen unter der E-Mail-Adresse info@ig3.ch.

PD

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Hundekurse wieder obligatorisch

Teilrevision der kantonalen Hundeverordnung

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat einer Teilrevision der kantonalen Hundeverordnung zugestimmt. Hauptrevisionspunkt ist die Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen.

Mit der Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen soll dem Schutz der Öffentlichkeit vor auffälligen Hunden (Ungehorsam, Aggressivität, etc.) besser Rechnung getragen werden. Des Weiteren wurde ein Betretverbot von landwirtschaftlichen Kulturen explizit festgehalten, sowie kleinere Präzisierungen und formale Anpassungen vorgenommen. Die revidierte Hundeverordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Obligatorische Hundeausbildung

Ersthundehalterinnen und -halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen, müssen das nationale Hundehalter-Brevet (NHB) erlangen. Dieses Brevet muss innert 18 Monaten nach dem Erwerb des Hundes absolviert werden. Das NHB kann frühestens mit einem Hund im Alter von zwölf Monaten gemacht werden. Hundehalter, die ihren Hund bereits vor Inkrafttreten der Verordnungsänderung gekauft haben, sind nicht verpflichtet, das NHB zu absolvieren.

Betretverbot ausgeweitet

Freilaufende Hunde können auf landwirtschaftlichen Kulturflächen Schäden anrichten. Deshalb wird das Betretverbot im Rahmen der Teilrevision auf angebaute landwirtschaftliche Kulturen ausgeweitet. Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf diesen Flächen wird ohne Einverständnis der berechtigten Personen verboten. Zudem dürfen gemäss der kantonalen Verordnung Hunde in Wäldern, an Waldrändern, an Seeufern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.

Weitere Präzisierungen vorgenommen

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung wurden verschiedene weitere Präzisierungen vorgenommen. Auf der Website des Veterinärdienstes des Kantons Luzern finden Sie weitere Einzelheiten. **PD**

Informationen zur Hundeverordnung:

Geuenseher Ausgaben 2023

Ausgabe Februar 2023 KW 6
Einsendeschluss: DO 26.1.2023, 18 Uhr.

Ausgabe März 2023 KW 13
Einsendeschluss: DO 16.3.2023, 18 Uhr.

Ausgabe Juni 2023 KW 26
Einsendeschluss: DO 15.6.2023, 18 Uhr.

Ausgabe September 2023 KW 37
Einsendeschluss: DO 31.8.2023, 18 Uhr.

Ausgabe November 2023 KW 44
Einsendeschluss: DO 19.10.2023, 18 Uhr.

Ausgabe Dezember 2023 KW 50
Einsendeschluss: DO 30.11.2023, 18 Uhr.

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) gibt es für 50 Franken.

Bestellungen an:
gemeindeverwaltung@geuensee.ch,
Telefon 041 925 79 79

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Baubewilligungen wurden seit der letzten Publiaktion am 21.10.2022 erteilt:

Bibaj Agron, Haldenweg 8/12, Gst.-Nr. 1071: Neue Terrassenüberdachung.

Einwohnergemeinde Geuensee, Kirchenstrasse 1, Gst.-Nr. 207: Friedhofsanierung.

Schnyder Josef und Bernadette, Eishofmatt 1 / 1a, Gst.-Nr. 963: Neubau Wohnhaus und Gewerbegebäude.

AUS DER GEMEINDE

Wo Freunde des Gedruckten fündig werden ...

Eröffnungsevent Bücherschrank vom 5. November 2022 war ein grosser Erfolg

Der Bücherschrank bei der Chäppelimatt wartet mit einer grossen Auswahl an Büchern aus den verschiedensten Themenbereichen auf. Fotos zVg

350 Romane, Krimis, Biografien, Sachbücher für Erwachsene, 40 Jugendbücher und Bilderbücher für Kinder, 20 Gesellschaftsspiele: Das ist die reiche Ernte, die der Geuenseer Bücherschrank am Eröffnungsevent einfahren durfte.

Die Initianten des Bücherschranks vor der Pizzeria Stromboli wurden am 5. November von freigiebigen Spendern fast überrannt. Viele suchten das Gespräch, erklärten, dass sie selber viel lesen, was ihnen die Bücher bedeuteten, fragten, ob sie gleich wieder Lesestoff mitnehmen dürfen.
Die Initiantengruppe hatte mit diesem Angebot offensichtlich ins Schwarze gezielt. Ihre Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. Erst kurz vor dem Mittag wurde die Gruppe mit dem Befüllen des Bücherschranks und Einordnen der interessanten Werke fertig. Etliche Bücher ruhten nicht lange im Bücherschrank, sie wurden gleich wieder mitgenommen.

Geschichtlicher Bogen geschlagen
Am späteren Nachmittag hatte sich zum eigentlichen Eröffnungs-Event eine ganze Schar gut gelaunter und interessierter Bücherfreunde eingefunden, darunter auch Familien mit Kindern.
Nach einer kurzen Begrüssung durch die Initiantinnen und Initianten ergriff Ingbert Kaczmarczyk als Vertreter des Gemeinderats das Wort. Mit einer Fragerunde schlug er einen geschichtlichen Bogen von der Erfindung des Buchdrucks bis zur vollständigen Digitalisierung unseres heutigen Alltags. Gemeinderat und die Gruppe 3G Gemeindemarketing zeigten sich über die Initiative Bücherschrank sehr erfreut.

Ein Schatz, der allen gehört
Im zweiten Teil der Ansprachen wurden drei Beispielwerke aus dem reichen Bücherfundus kurz vorgestellt und besprochen. Die gespannt lauschenden Zuhörer erfuhren, wie die in alle vier Winde zeigenden Bücherauslagen eingeordnet sind, und wo sie ihre Lieblingslektüre am schnellsten finden.
Die fünf Initianten werden den offenen Bücherschrank ab sofort pflegen und betreuen. Weil die wertvolle Bibliothek explizit allen gehöre, wäre man froh, wenn sich alle für diesen Schatz verantwortlich fühlen und bei Unordnung oder Betriebsstörungen selber aktiv werden würden. Vorschläge oder Kritik können den Initianten auch jederzeit über die am Bücherschrank ersichtliche E-Mail-Adresse mitegeteilt werden: buecherschrank-geuensee@outlook.com.
Die Mitglieder der Initiantengruppe Bücherschrank Geuensee danken allen Beteiligten für das Gelingen dieses Eröffnungs-Events. Sie hoffen, der offene Bücher- und Spieleschrank werde künftig rege benutzt und bereitet viel Freude.

Kleiner Schrank bereits seit 2019 im Einsatz
Übrigens: Wussten Sie, dass in Geuensee nach dem Motto „Bring eins, nimm eins" bereits seit 2019 ein kleiner Bücherschrank in Betrieb ist? Dieser steht an der Mitteldorfstrasse 6 und freut sich ebenfalls über regen Besuch. **Red**

Der Bücherschrank an der Mitteldorfstrasse 6.

AUTOBAHNVIGNETTE 2023
als Geschenk

23

Scheibe Ersetzen oder Reparieren

Lassen Sie Ihre defekte Front- oder Heckscheibe bei uns ersetzen oder reparieren.

Als DANKESCHÖN erhalten Sie die Autobahnvignette 2023 als Geschenk.

Sichern Sie sich noch heute bei uns einen Termin.

Gültig ab sofort bis 31. Januar 2023

Carrosserie Stalder AG

Schäracher 1, 6232 Geuensee
Mail: info@carrosserie-stalder.ch

Telefon 041 921 09 41

Reparaturen aller Marken mit Garantie

Gutschein zum vereinbarten Termin mitbringen.

LEICHT

100 NEUSTE KÜCHENTRENDS
www.ambiance-kuechen.ch

RÄUME

BÄDER

AMBIANCE KÜCHEN BÄDER

- BERATUNG
- PLANUNG
- UMSETZUNG
- BAUMANAGEMENT
- GERÄTEAUSTAUSCH
- GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag
zellgut 9 | 6214 schenkon
telefon +41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch

drehscheibe **65plus** regionsursee
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Sursee

Tel. 041 920 10 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die **Drehscheibe 65plus Region Sursee** ist ein Angebot der Gemeinden Büron, Eich, Geuensee, Grosswangen, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nottwil, Oberkirch, Ruswil, Schenkon, Schlierbach, Sempach, Sursee und Triengen gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. **www.regionsursee65plus.ch**

PRO SENECTUTE

Benzenhofmetzg

Zartes Fleisch vom Benzenhof.ch Fam. Wyss | Hunzikon

Hofladen
(Selbstbedienung)
06.00 – 20.00 Uhr
täglich geöffnet

Fleisch frisch ab Hof

Fondue Chinoise | Tischgrill

Für genussvolle Feste

Bestellen Sie jetzt

Benzenhofmetzg | Fam. Wyss | Hunzikon | CH-6232 Geuensee
Tel. 079 357 84 33 | www.benzenhof.ch

AUS DEN PARTEIEN

CVP/Die Mitte läutet neue Ära ein

Die wählerstärkste Partei in der Gemeinde Geuensee will sich wieder vermehrt der Öffentlichkeit präsentieren. Im ersten Quartal 2023 wird ein neues Führungsgremium gewählt.

In den vergangenen Jahren hat sich die Parteienlandschaft in Geuensee stark entwickelt. Ruhig ist es in dieser Zeit rund um die Ortspartei CVP/Die Mitte geblieben. Nun will sich die wählerstärkste Partei der Gemeinde wieder vermehrt in der Öffentlichkeit präsentieren. Die Werte Freiheit, Solidarität und Verantwortung bilden die Basis der Parteiarbeit und sollen aktiv und gezielt in der Gemeindepolitik eingebracht werden.

Öffentliche Parteiversammlung
Anlässlich einer öffentlichen Parteiversammlung im ersten Quartal 2023 wird die Ortspartei den offiziellen Namenswechsel vollziehen und ein neues Führungsgremium wählen. Interessierte Personen, die sich für die Gemeinde engagieren und deren Zusammenhalt stärken wollen, sind gebeten, sich bei den Parteivertretern im Gemeinderat, Hansruedi Estermann und Alexandra Stocker, oder bei Lukas Kneubühler (041 921 34 02) zu melden. **PD**

AUS DER GEMEINDE

Neujahrsapéro 2023

Dieses und vergangenes Jahr musste die Gemeinde den traditionellen Neujahrsapéro coronabedingt ausfallen lassen. Umso mehr freuen wir uns, dass im Januar 2023 dieser Anlass wieder stattfinden kann und zwar mit einem Novum: Der Apèro wird zusammen von der Einwohnergemeinde, der Kirchgemeinde sowie dem Unternehmer-Netzwerk Geuensee (UNG) organisiert und gemeinsam durchgeführt.

Datum Sonntag, 8. Januar 2023
Zeit ab ca. 10.15 Uhr
Ort Begegnungszentrum St. Nikolaus

Sie sind alle herzlich eingeladen, mit uns auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023 anzustossen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeinderat, Kirchenrat und Unternehmer-Netzwerk Geuensee

GESUNDHEIT UND SOZIALES

Betrieb bis Januar 2024 gewährleistet

Integration Spitex Geuensee in die Spitex Sursee und Umgebung

Die Vorbereitungen für die Integration der Spitex Geuensee in die Spitex Sursee und Umgebung sind am Laufen. Für die konkreten Vorbereitungen der Integration konnte eine erfahrene Person als Begleitung gewonnen werden.
Den Mitarbeitenden der Spitex Geuensee wird eine neue Anstellung auf den 1. Januar 2024 angeboten. Bis dahin ist der Betrieb der Spitex Geuensee wie gewohnt gewährleistet.

Die Frage, ob die Vergabe der Leistungsvereinbarung ausgeschrieben werden müsse, konnte mit dem Kanton abgeklärt werden. Da es sich beim Verein Spitex Sursee und Umgebung um einen gemeinnützigen Verein handelt, ist die Vergabe der Spitex-Leistungen durch die Gemeinde Geuensee von der Ausschreibungspflicht befreit.
Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. **Der Gemeinderat**

IN EIGENER SACHE

Redaktionsteam sucht neue Köpfe

Christian Albisser und Ines Häfliger verlassen den «Geuenseher»

Im März 2018 erschien die erste Ausgabe des «Geuensehers». Von Anfang an mit dabei waren Co-Redaktionsleiter Christian Albisser und Redaktorin Ines Häfliger. Fast fünf Jahre lang halfen sie mit, der Geuenseer Bevölkerung ein informatives und unterhaltsames Magazin zur Verfügung zu stellen. Nun verlassen die beiden das Redaktionsteam per Ende 2022 und werden sich künftig neuen Aufgaben widmen.
Im Namen der Geuenseer Bevölkerung danken der Gemeinderat und das Redaktionsteam Ines Häfliger und Christian Albisser herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen den beiden für die private wie berufliche Zukunft alles Gute.

Redaktorinnen und Redaktoren gesucht
Das Redaktionsteam sucht derweil neue Redaktorinnen und Redaktoren. Wenn Sie sich in der Gemeinde Geuensee auskennen, gerne schreiben und fotografieren, dann sind Sie im Redaktionsteam des «Geuensehers» genau richtig.
Die Redaktionsleitung freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter redaktion@geuensee.ch und steht für weitere Auskünft gerne zur Verfügung. **Gemeinderat und Redaktion**

GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung ist über die Festtage wie folgt erreichbar:

Montag, 26. Dezember 2022: geschlossen
Dienstag, 27. Dezember 2022: geschlossen
Mittwoch, 28. Dezember 2022:
offen von 8.30–11.45 Uhr und 14–17 Uhr
Donnerstag, 29. Dezember 2022:
offen von 8.30–11.45 Uhr und 14–17 Uhr
Freitag, 30. Dezember 2022: geschlossen

Für Notfälle (z.B. Todesfälle) steht die Pikettnummer 041 925 79 68 zur Verfügung.
Das Regionale Bauamt RBS bleibt über die Festtage geschlossen.
Besten Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen jetzt schon schöne und besinnliche Festtage.

Gemeindeverwaltung Geuensee

Fahrplanwechsel, 11. Dezember 2022
Alle Änderungen: Seetal-Sursee

Ab dem 11. Dezember 2022 gilt der neue Fahrplan, gültig bis 9. Dezember 2023. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in Seetal-Sursee finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind auf www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

Linie	Nr.	Änderungen
Beinwil am See - Beromünster	398	Anpassung bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan
Beinwil am See–Rickenbach LU–Sursee	399	Anpassung bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan
Sursee–Triengen–Schöftland	85	Anpassung bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan
Sempach Station–Eich–Bäch	89	Ab dem Fahrplanwechsel stehen neu Elektrofahrzeuge im Einsatz.
Nachtstern Sursee Bahnhof–Schenkon–Rickenbach LU–Beromünster–Menziken	N81	Anpassung bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem
in Sursee

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Café TrotzDem steht allen Interessierten offen. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2023
18. Januar 2023
15. Februar 2023
15. März 2023
19. April 2023
17. Mai 2023
21. Juni 2023
20. September 2023
18. Oktober 2023
15. November 2023
20. Dezember 2023

Ort
Café Koller
Spitalstrasse 14
6210 Sursee

cafe koller AG
Bäckerei & Konditorei

Zeit
jeweils mittwochs
von 14.00 - 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

STADT SURSEE

Café TrotzDem wird unterstützt von:

KANTON LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

alzheimer Luzern

Alzheimer Luzern
6000 Luzern
Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Für den Brandfall vorbereitet

Das Team der Gemeindeverwaltung Geuensee absolvierte einen Brandschutzkurs bei der Feuerwehr Region Sursee

Im Kurs erfuhren die Teilnehmenden, wie man sich im Brandfall richtig verhält. Fotos zVg

Die Verwaltung der Gemeinde Geuensee und das gesamte Lehrer- und Kunterbuntpersonal durften bei der Feuerwehr Region Sursee einen Brandschutzkurs mit Feuerlöschtrainings besuchen.

Der Kurs ist ein wichtiges Mittel, um den präventiven und vorbeugenden Brandschutz sicherstellen zu können. In der Schulung wurde über umfangreiche Präventionstipps aus Theorie und Praxis informiert. Themen wie das allgemeine Verhalten im möglichen Brandfall, Flucht und Rettungswege sowie die Handhabung von Löschgeräten wurden geschult. Geschultes Personal muss im Falle eines Feuers mit den wichtigsten Notfallanweisungen vertraut sein, um Panik oder eine unsachgemässe Bedienung von Löschgeräten zu vermeiden. Vorbeugen ist wichtiger als sich danach Gedanken machen zu müssen, was man hätte besser machen können.

Herzlichen Dank der Feuerwehr Region Sursee für den sehr interessanten Kurs.

Team Gemeindeverwaltung

JUBLA GEUENSEE

Adventskränzebinden – Ein Erlebnis für die Kinder

Die Jubla-Kinder hoffen, dass die Kränze viel Licht und Freude in die Adventszeit bringen

Es ist wieder so weit, die Adventszeit hat begonnen. Der Duft nach Tannenzweigen, viele fleissige Kinder und eine gute Stimmung im Durbrönner durften wir während dem Adventskranzbinden erleben. Nils Hasler und Peter Bremgartner organisierten diesen Anlass in der Woche vom 21. bis 25. November.

Mit Anleitungen zeigten sie den Kindern auf, wie man leere Strohkränze zu buschigen Adventskränzen verwandelt. Am ersten Abend halfen die Kinder, schöne Tannenzweige von den Ästen abzutrennen, damit man Material für die Kränze erhält. Als zweiter Posten war das Binden der Kränze dran. Es sei gar nicht so einfach die Zweige anzubinden, ohne dass man den Draht sieht, meinten einige Kinder.

Eine weitere Aufgabe war, die Drähte zu erhitzen und in die weissen und roten Kerzen zu stecken.

Adventskärnze der Jubla. Foto zVg

Danach konnte man sie am Kranz befestigen. Es waren viele Kinder über die Woche verteilt anwesend und die Adventskränze nahmen nach und nach Formen an.

Am Mittwoch waren dann alle Kränze gebunden und die Kerzen montiert. So konnten am Donnerstagabend die 1.- und 2.- Klässler mit vielen verschiedenen Deko-Materialien die Kränze liebevoll verzieren und adressieren. Früher als erwartet, konnten wir alle 46 bestellten Kränze sowie einige Zusatzkränze fertigstellen. Besten Danke für euren grossartigen Einsatz!

Am ersten Adventssonntag, nach dem Gottesdienst, durften wir unsere Kränze verteilen. Wir hoffen, sie bringen viel Freude und Licht in die Adventszeit. So konnten wir einmal mehr mit unseren Jubla-Kindern diese schöne Tradition weiterführen.

Jana Kaufmann

Wenn's um Holz geht!
albisser ag www.albisserag.ch
holzbau und schreinerei · 6232 geuensee

Qualität aus einer Hand

BURKARD & PARTNER

- Metallbau
- Leitungsbau
- Haustechnik
- Landtechnik
- Forst-/Gartentechnik

BURKARD & PARTNER AG Tel. 041 921 16 55
Allmendweg 3 info@burkard-partner.com
6232 Geuensee www.burkard-partner.com

SCHÄRLI
BAU UND GARTEN

Bauen und Umbauen
Gartenbau · Sanierung

Schärli Bau und Garten
Hinterdorfstrasse 1 · 6232 Geuensee
076 401 86 64 · info@schaerlibaugarten.ch
www.schaerlibaugarten.ch

MOSER
ALTEISEN + RECYCLING AG

IHR PARTNER FÜR RECYCLING
UND MULDENSERVICE

Gesamtentsorgung von Industrie, Gemeinden
und Privathaushalte
Demontagen und Rückbauten

Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee
Tel. 041 920 44 20
info@moserrecycling.ch
www.moserrecycling.ch

SONNEWIRBEL

Räbeliechtli beleuchteten das Dorf

Mehr als 100 Kinder haben zusammen mit ihren Familien am Räbeliechtlianlass des Sonnewirbels teilgenommen

Die Kinder sorgten mit ihren Räbeliechtli bereits vor der Adventszeit für viel Licht im Dorf. Fotos Reto Laederach/zVg

Mehr als 100 Kinder haben zusammen mit ihren Familien am diesjährigen Räbeliechtlianlass vom Sonnewirbel teilgenommen.

Am Mittwoch vor dem Umzug durfte jedes angemeldete Kind eine Räbe abholen, die es dann anschliessend zu Hause schnitzen konnte. Am Samstag, 12. November 2022, trafen wir uns um 17.30 Uhr vor der Pfarrkirche in Geuensee. Wir konnten nicht entscheiden, was mehr leuchtete: die Kinderaugen oder die schönen, selbstgeschnitzten Räbeliechtli?
Nach einem musikalischen Einstieg «Ich go mit minere Latärne» startete unser lichtdurchfluteter Umzug. Das Licht der vielen Räben beleuchtete die Kirchenstrasse bis zum Schulhaus Kornmatte. Am Ziel angekommen gab es für alle eine kleine Stärkung mit Wienerli und Brot, und zum Aufwärmen einen warmen Punsch.

Weitere Anlässe locken …
Wir danken unseren Sponsoren der Ernst Sutter AG für die feinen Wienerli und dem Volg Geuensee für das frische Brot. Herzlichen Dank auch allen Teilnehmern für die grosse Unterstützung. Dank eurem Beitrag ist es uns möglich, weitere tolle Anlässe zu organisieren. Damit du über unsere Anlässe rechtzeitig informiert wirst, melde dich auf www.sonnewirbel.ch für unsere News an. Wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen und wünschen allen eine lichterfüllte Adventszeit. **Team Sonnewirbel**

Ab in die Halle

Alle Kinder sind herzlich eingeladen mit einer erwachsenen Begleitperson einen Nachmittag in der Turnhalle mit Spiel und Spass zu erleben.

Wann: **Mittwoch, 18.01.2023**
Zeit: **Ab 14.30 – 17.00 Uhr (individuelles Kommen und Gehen)**
Wo: **Grosse Turnhalle beim Schulhaus**

Für Getränke und ein feines Z'vieri ist gesorgt.

Bitte nehmt bequeme Kleidung und Hallenschuhe/Antirutschsocken mit.

Es ist keine Anmeldung nötig

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Bitte beachtet, dass die Versicherung Sache der Teilnehmenden ist und wir jede Haftung ablehnen.

Team Sonnewirbel
Jasmin und Cornelia

Liebe Eltern und Kinder
An unseren Anlässen werden Fotos gemacht, welche für die Homepage/Dorfzeitung etc. verwendet werden. Falls Sie mit einer möglichen Veröffentlichung nicht einverstanden sind, bitten wir Sie uns dies am jeweiligen Anlass mitzuteilen.
Danke für die Kenntnisnahme.

AES buchhaltung GmbH

AES Buchhaltung GmbH
Buchführung | Steuern | Lohnbuchhaltung
Antonia Suter-Eiholzer | www.aes-buchhaltung.ch
Schäracherweg 1 | 6232 Geuensee | Telefon 041 970 21 31

luvido
videoproduktion

Erfolgreich auf
Social Media?

Videowerbung mit Performance!

luvido.ch

Jetzt starten!

Natur Klang Ritual

Meditative Naturbegegnungen
Waldzeiten – einzeln oder in Gruppen
Klangmeditationen, Klangtherapie
Klangerleben für Kinder
Rituelle Gestaltung von Lebensübergängen
von Schwangerschaft bis Abschied

Regula Stalder
Sozialpädagogin
Klangtherapeutin
Fachfrau für Rituale
am Bach 2, 6232 Geuensee
www.naturklangritual.ch
post@naturklangritual.ch

FRAUENTURNVEREIN GEUENSEE

50 Jahre Frauenturnverein Geuensee

Jubiläums-Generalversammlung vom 21. November 2022

Nach einer Gemeindeversammlung hatten vier couragierte Frauen am runden Tisch im Restaurant Sternen die zündende Idee! Maria Wyss, Vreny Albisser, Hedwig Willi und Agi Müller fassten den Entschluss, Frauen fürs Turnen zu begeistern.

Von links: Janine Wapf (Kassierin), Stephanie Rohrer (Präsidentin), Mireille Schenker (Beisitzerin), Irene Albisser (Aktuarin), Ines Muri (organisatorische Leiterin Ü50), und Andrea Kaufmann (technische Leiterin). Fotos zVg

Frauenturnen Geuensee – ein Wagnis? Dem war nicht so. Bereits am 21. August 1972 fand die Gründungsversammlung statt. Der erste Vorstand setzte sich zusammen aus Maria Wyss (Präsidentin), Paula Schaller (Kassierin), Klara Reinhart (Aktuarin), Marianne Wickihalter und Lilly Arnet (Beisitzerinnen). Die beiden Beisitzerinnen waren zugleich die ersten Leiterinnen des neu gegründeten Vereins.
Am 24. September 1972 stellte der Frauenturnverein erstmals einen Päcklifischen-Stand an der Chilbi Geuensee. Diesen beliebten Stand kann man bis heute an der Chilbi antreffen.
Die erste Turnstunde fand am 16. Oktober 1972 in der neuen Turnhalle des Schulhauses Kornmatte statt. Die Leiterinnen durften 29 motivierte Frauen zur ersten Turnstunde begrüssen.

Kulinarische Überraschung und Fotoshow

Inzwischen kann der aktive Frauenturnverein auf 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Im Jahr 2013 ist eine jüngere Gruppe Fit4Fun dazugekommen. Der Verein bietet ein aktives und abwechslungsreiches Programm, um zusammen fit zu bleiben und Spass zu haben. Die Gruppe Ü50 turnt am Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr, die Gruppe Fit4Fun ist aktiv am Montag von 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr. Der Frauenturnverein freut sich immer über neue Turnerinnen. Für eine Schnupperstunde kann man sich bei Andrea Kaufmann (F4F/041 920 26 10) oder Ines Muri (Ü50/041 921 10 66) melden. Am 21. November 2022 fand die Jubiläums-GV im Mariazell Sursee statt. Heidi Lang und Margrit Penasa wurden nach 6 bzw. 23 Jahren aus dem Vorstand gebührend verabschiedet. Diese GV wurde mit einer kulinarischen Überraschung und einer Fotoshow gefeiert. **PD**

AUS DEM GEWERBE

Prominente Nachfolge für die Bar 1877

Ab Februar übernimmt SRF-Sportmoderator Sascha Ruefer die Bar 1877 in Geuensee zusammen mit seiner Partnerin Eliane Müller.

Wie die Lokalzeitung «Surseer Woche» berichtet, geht die Geuenseer Bar 1877 in die Hände der Musikerin Eliane Müller und des Sportmoderators Sascha Ruefer über. Die Eröffnung mit dem neuen Pachtpaar soll im Februar 2023 stattfinden. Das Lokal werde als «Weinerei 1877» weitergeführt.
Wie Eliane Müller in der «Surseer Woche» äusserte, wolle man bis auf den Eventbereich keine baulichen Veränderungen an der Bar vornehmen. **RED**

AUS DEN PARTEIEN

Dubach und Forster nominiert

FDP Geuensee unterstützt nominierte Kandidaten aus dem Surental

Die FDP Triengen nominierte am 14. November 2022 Georg Dubach und Eva Forster für den Kantonsrat.

Der FDP-Fraktionschef und amtierende Kantonsrat Georg Dubach stellt sich damit für eine dritte Amtsperiode zur Verfügung und mit Eva Forster zeigt die nächste Generation Interesse daran, politische Verantwortung wahrzunehmen.
Die FDP Geuensee unterstützt beide Kandidaten aus dem Surental. Nur so können wir als Region stark auftreten und wahrgenommen werden sowie unsere Wünsche und Anliegen mit Unterstützung im Kantonsrat platzieren und umsetzen. **PD**

Eva Forster und Georg Dubach. Foto zVg

Schenken
Sie Freude...

...mit einem

Geschenk-
Gutschein

30014

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Grössen 18–50, immer günstiger.

GilliSchuhhaus
6232 geuensee

Telefon 041 921 13 06 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr

1532366

miazzo immobilien

Ihr regionaler Ansprechpartner
für Immobiliengeschäfte und -beratungen

individuell
engagiert

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee
041 850 13 88 / 079 558 85 59
www.miazzo-immobilien.ch

Regula
Peter-Barmettler

· Fussmassage
· Sportmassage
· Klassische Massage
· APM (Akupunktmassage)

Vereinbaren Sie noch heute
einen Termin.

APMassage
Wybärgweg 6
6232 Geuensee
T 079 259 70 31
apmassage.ch
info@apmassage.ch

HSE
Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG
Schäracherweg 1
6232 Geuensee
Telefon 041 921 51 54

ABTEILUNG RAUM, UMWELT UND IMMOBILIEN

Auf den Strassen sollen alle sichtbar sein

Am 3. November fand der «Tag des Lichts» statt

Am Donnerstag, 3. November 2022, fand der «Tag des Lichts» statt. An diesem Tag wird daran erinnert, dass in der dunklen Jahreszeit das Unfallrisiko auf der Strasse höher ist – insbesondere für Personen, die zu Fuss, mit dem Velo oder auf dem Roller unterwegs sind.

Die OberstufenschülerInnen von Geuensee fahren hauptsächlich mit dem Velo nach Sursee zur Schule. Am Tag des Lichts wurden die VelofahrerInnen informiert, wie ihre Sichtbarkeit verstärkt bzw. geschützt werden kann.
Nicht nur die AutofahrerInnen, sondern auch der Langsamverkehr trägt die Verantwortung, auf den Strassen sichtbar zu sein. Die Aktion fand in Zusammenarbeit mit der Luzerner Polizei und drei Mitarbeitenden der Gemeinde statt. Um alle Velofahrer – fahrend von der Allmend, Oberdorf und Bünten – zu erreichen, war der Stand neben dem Fussballplatz Allmend platziert. Die beiden Wege von Geuensee vereinen sich auf der Höhe der Allmendstrasse in Sursee. Drei Polizisten, der Gemeindepolizist sowie zwei Polizisten des Dienstes Prävention der Luzerner Polizei, hielten die

Aktion bei der Allmend. Foto zVg

SchülerInnen an und informierten sie über möglichen Faktoren für eine bessere Sicherheit.
Falls etwas nicht in Ordnung war (z. B. Licht, Helm, etc.), wurde den VelofahrerInnen ans Herz gelegt, sich besser sichtbar zu machen. Als Präsent wurden diverse BFU-Sichtbarkeits-Produkte verteilt: Hatte jemand ein defektes oder sogar kein Licht dabei, gab die Polizei neue Lichter ab. Die Aktion wurde von der Gemeinde organisiert, um mit der Luzerner Polizei Achtsamkeit auf den Strassen auf eine andere Art aufzeigen zu können.

Tipps für mehr Sichtbarkeit
Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer – egal, wie Sie unterwegs sind. Die wichtigsten Tipps:

- Helle Kleidung mit leuchtenden Farben tragen – auch am Tag. Nachts sind Reflektoren am effektivsten – besonders an Hand- und Fussgelenken.
- Auf dem Velo und E-Bike eignen sich Leuchtwesten besonders gut.
- Lichter und Reflektoren an Velo und E-Bike anbringen. Neben der vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne Speichenreflektoren und reflektierende Pneus.
- Im Auto, auf Motorrad, E-Bike und E-Trottinett ist Licht am Tag und in der Nacht vorgeschrieben. Und: Saubere Scheinwerfer leuchten am besten.
- Auch auf Trottinett, Skateboard und Co. nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden. **PD**

Mehr zum Thema «Sichtbarkeit» auf www.bfu.ch/sichtbar

AUS DEN PARTEIEN

Chancen und Herausforderungen in der Region

FDP Geuensee lädt zur Veranstaltung «Impuls Surental» am 10. Januar in Schenkon ein

Wie ernst ist die Energiemangellage diesen Winter? Wie kommen erneuerbare Energien im Kanton Luzern voran? Was läuft dazu auf Bundesebene? Und wie gehen lokale Unternehmen mit der aktuellen Situation um?

Um diese und weitere spannende Fragen zu den aktuellen Themen Energie(-mangellage), erneuerbare Energien und Mobilität im Raum Sursee/Surental dreht sich die Veranstaltung «Impuls Surental». Sie findet am 10. Januar 2023 im Eventlokal Solitaire in Schenkon statt. Die offene Veranstaltung wird von der FDP Geuensee organisiert. Referenten sind Regierungsrat Fabian Peter, Vorsteher des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements, Nationalrätin Priska Wismer, Kantonsrat Thomas Meier, CEO Lehner Versand, sowie Peter Galliker, CEO Galliker Transport AG.
Sursee und die umliegenden Gemeinden haben sich zum zweiten urbanen Zentrum des Kantons Luzern entwickelt. Die Region prosperiert wirtschaftlich und bietet zugleich eine hohe Lebensqualität. Immer mehr Leute wohnen und arbeiten rund um Sursee, im Surental auf Luzerner Seite und weiter bis in den Kanton Aargau (Suhrental). Das Wachstum führt aber auch zu Herausforderungen, beispielsweise die Abstimmung von Siedlung und Verkehr in der Raumplanung, steigende Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft, Zentrumslasten oder aktuell

Von links: Thomas Meier (Unternehmer), Priska Wismer (Nationalrätin), Fabian Peter (Regierungsrat) und Peter Galliker (Unternehmer). Foto zVg

auch Herausforderungen in Bezug auf die Energieversorgung und die Energiewende. Die Veranstaltung «Impuls Surental» bietet den Rahmen, aktuelle Themen, Innovationen, Chancen und Problemstellungen der ganzen Region an der Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft zu diskutieren. **PD**

Weitere Infos und Anmeldung unter www.fdp-geuensee.ch

AUS DER SCHULE

Kinder erleben den Advent mit tollen Erlebnissen

Basteln, Singen, Geschichten erzählen und vieles mehr ...

Selbstgemachtes an Märkten verkauft

Im Dezember verkauften die 5. und 6. Klassen selbstgemachte Sachen: Am 6. Dezember, am Chlausmärt in Sursee, am 10. Dezember am Weihnachtsmarkt in Geuensee und am 12. Dezember beim Adventsfenster vor dem Schulhaus. Denn wir wollen gemeinsam in Zukunft noch schöne Dinge erleben. Etwa eine tolle Schulreise, ein Klassenlager und viele andere Erlebnisse. Mit dem Verkauf der Sachen haben wir unsere Klassenkasse aufgebessert.

Wir haben viel gebastelt und konnten tolle Sachen verkaufen. Zum Beispiel Karten, Linsensäckli, Putzlappen, Topfuntersetzer, Kochschürzen, Knopfportemonnaies, Glasuntersetzer, Tüten und noch vieles mehr. Alles haben wir mit der Nähmaschine, mit Stempeln und von Hand selber gemacht. Ausserdem sind wir noch dabei, das Adventsfenster für das Türchen Nummer 12 vorzubereiten …

Die Putzlappen haben wir genäht und ein schönes Muster darauf gestempelt. Das Stempeln fanden wir lustig, aber es war schwierig, dass es nachher auch schön und sauber aussah. Die Topfuntersetzer haben wir zuerst in unserem Heft vorgezeichnet, danach das Muster mit Klebeband aufgeklebt und zum Schluss bemalten wir sie noch mit Farbe. Bei den Karten haben wir auf ein dickes weisses Blatt Symbole gemalt und sie auf farbige Karten aufgeklebt. Damit unsere Kundschaft nicht alles einzeln nach Hause tragen muss, haben wir auch noch lustige Rentier- und Schneemann-Tüten gebastelt.

Uns hat es sehr gefallen, in der Handarbeit und im Zeichnen für die Adventsanlässe zu arbeiten. Natürlich war es schwierig, genau zu arbeiten – wir wollten schliesslich nur Schönes verkaufen.

Annina & Lia

Samichlauslieder gesungen

Auch in diesem Jahr bereiteten sich die Kindergartenkinder auf die Adventszeit vor. Anders als in den beiden letzten Jahren, durften wir den Samichlaus endlich wieder mit einem Samichlauseinzug empfangen.

Die Vorbereitungen dazu brachten einige Arbeit mit sich. Bereits Mitte November wurden in den Kindergärten Laternen gebastelt. In diesem Jahr brauchte es dazu wortwörtlich einen langen Atem, damit die Farbe auch überall verteilt war. Die Kinder konnten sich noch Glitzersterne und ein Glitzerband aussuchen und schon war ihre Laterne fast fertig. Am Ende wurden die Laternen noch auf einem Holzstab befestigt, damit sie auch schön zur Geltung kamen.

Im Musik- und Bewegungsunterricht wurden gleichzeitig die Samichlauslieder gesungen. Immer wieder hörte man diese auf den Gängen und es wurde auch fleissig zusammen geprobt, damit die Lieder am grossen Tag dem Samichlaus vorgetragen werden konnten.

Zum Schluss haben die Kinder einen Samichlausvers gelernt. Er wurde mal laut, mal leise oder mal mit tiefer Samichlaustimme aufgesagt. Die Kinder haben sogar ein Minibook gefaltet, damit auch zuhause geübt werden kann. So wurden die Kinder bestens vorbereitet auf den Samichlauseinzug und sie konnten den 5. Dezember kaum erwarten.

Kindergarten Tintenfisch

Medien- und Informatikwelt entdeckt

In den Projekttagen machten sich die Kinder der 1. und 2. Klasse auf eine Entdeckungsreise in die Medien- und Informatikwelt. Den Morgen verbrachten die Kinder jeweils in der Klasse. Da bekamen sie Besuch von Familie Biber und lernten das Ordnen und Sortieren besser kennen. Die Sortiermaschine und die Spiele «UNO» und «Wer ist es?» halfen den Kindern, das Sortieren spielerisch kennenzulernen und zu üben.

Mit eigenen Werbeplakaten wurde für das eigene Produkt geworben. Dabei entstanden tolle Ergebnisse, die sich sehen lassen können. Auch einen eigenen Roboter haben die Kinder erfunden und gestaltet und mit den Beebots erste Roboter selber programmiert.

An den Nachmittagen wurden die Kinder der vier Klassen durchmischt und in die App «Scratch» eingeführt. Auch da entstanden tolle Geschichten und einfallsreiche Bilder und Figuren.

Benita Meier und Eliane Schädler

Nachts in der Bibliothek …

Nach einer Pause von vielen Jahren nahm die Schulbibliothek Geuensee dieses Jahr wieder an der schweizerischen Erzählnacht teil. Ein grosser Erfolg! Fast 200 Kinder und Erwachsene kamen von 19 bis 20.30 Uhr ins Schulhaus und hörten die Geschichten der Erzählerinnen und Erzähler. Sieben Erwachsene und drei Kinder lasen Geschichten vor und liessen sich vom unerwartet grossen Publikum nicht beeindrucken. Auch «Selbstgemachtes» war dabei: Andrea Häfliger und Julie Keller erzählten aus ihrem soeben erschienen Kinderbuch «Monsieur Uhu geht auf Entdeckungsreise», das sie selbst erfunden und illustriert hatten.

Auch Mael Righini und sein Vater Mario liessen die ZuhörerInnen in ihre selbst erfundene Geschichte «Die andere Welt» eintauchen: Von drei Jungen und ihren Abenteuern im fernen Ägypten.

In der Bibliothek gab es ein schwieriges Leserätsel zu lösen. Die einen zeigten Ausdauer, andere verzweifelten beinahe – zum Glück gab es Sugus zur Belohnung, als das Schloss an der Schatzkiste dann endlich geknackt war.

Ein für viele Familien gemütlicher und fröhlicher Abend ging viel zu schnell vorbei.

Schule Geuensee

AUS DER PFARREI

Meine schönste Weihnachtsfeier

Eine denkwürdige Heilige Nacht in der St. Nikolauskapelle in Geuensee 1935

In der Weihnachtsausgabe 1942 des Reidener Pfarreiblatts erinnert sich der damalige Pfarrer Hans Schnyder an die denkwürdige Weihnachtsnacht 1935 in der St. Nikolauskapelle in Geuensee, in der er damals als junger Pfarrhelfer (Vierherr) von Sursee nach Mitternacht mehrere heilige Messen feierte. Hanspeter Grüter vom Historischen Verein Geuensee hat die Redaktion auf diesen wunderbaren Text aufmerksam gemacht, der hier in voller Länge wiedergegeben wird.

Meine schönste Weihnachtsfeier!

Die verlebte ich nicht in der Kathedrale zu Solothurn, wo die hl. Prunkgewänder im Glanze der Weihnachtskerzen gleißten; nicht in der St. Antoniuskirche in Basel, da feierte man Weihnachten zu gemessen, zu aristokratisch; nicht in der lieben katholischen Stadtkirche zu Biel, wo es doch heimelig warm und welsch gemütlich zuging, nein, meine schönste Weihnachtsfeier erlebte ich im stillen Dörflein Geuensee in der Nacht zum 25. Dezember 1935. Geuensee ist ein eigenartiges Dörflein, bekannt durch ein modernes Kaufhaus, in welchem man alles gut und billig haben kann, bekannt durch seine Kilbi, die früher drei Tage dauerte. — Das war einmal. Jetzt ist Geuensee ein Dorf geworden. Eine große und geschmackvolle Kirche haben die Geuenseer erstellt und die braven Surseer haben viel daran bezahlt und das katholische Luzernervolk hat wacker dazu beigesteuert. Und einen Pfarrer haben die Geuenseer erwischt, wie's kaum einen zweiten gibt im Luzernerland. Der hat ihnen die Glocken, die Heizung und noch viele andere sündhaft teure Dinge in kurzer Zeit hergeschafft, ein Bettelgenie! Wenn einer neben ihm die Nase schneuzen und das Sacktüchli hervorziehen will, meint er schon, man wolle ihm einen Fünfliber geben, streckt die Hand hin und sagt bereits: danke schön, vergelts Gott!

Nun, ich war damals, 1935, noch harmloser Pfarrhelfer in Sursee. Das war eine unvergeßliche, goldene Zeit. Denn in Sursee ist gute, unverfälschte katholische Luft. Als Pfrundherr zu St. Nikolaus oblag mir der Gottesdienst in der alten Kapelle zu Geuensee. Nach einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im großen Kaufhaus gings zum Weihnachtsgottesdienst. Mit Ehrfurcht bekleidete ich mich mit den alten Meßgewändern. Ich dachte daran, wie mancher Priester sie schon getragen habe, der jetzt in der Ewigkeit Weihnacht feiert. Das festliche Hochamt beginnt. Auf einer kleinen Empore, die wie ein Zündholzdruckli an die Südwand angeleimt erscheint, ächzt ein altes Harmonium, wie wenn der Biswind in seine Knochen gefahren wäre. Das Gloria, sowie der ganze gesangliche Teil hätten vielleicht ein kleines Kindlein erschreckt und zum Weinen gebracht. Aber wie ich mich nach dem Evangelium umwende, um einige Worte

Die Kappele St. Nikolaus bei Nacht und der Originaltext im Reidener Pfarreiblatt vom Dezember 1942. Fotos zVg

«Meine schönste Weihnachtsfeier verlebte ich nicht in der Kathedrale zu Solothurn, wo die heiligen Prunkgewänder im Glanze der Weihnachtskerzen gleissten; nicht in der St. Antoniuskirche in Basel, da feierte man Weihnachten zu gemessen, zu aristokratisch; nicht in der lieben katholischen Stadtkirche zu Biel, wo es doch heimelig warm und welsch gemütlich zuging, nein, meine schönste Weihnachtsfeier erlebte ich im stillen Dörflein Geuensee in der Nacht zum 25. Dezember 1935. Geuensee ist ein eigenartiges Dörflein, bekannt durch ein modernes Kaufhaus, in welchem man alles gut und billig haben kann, bekannt durch seine Kilbi, die früher drei Tage dauerte. – Das war einmal. Jetzt ist Geuensee ein Dorf geworden. Eine grosse und geschmackvolle Kirche haben die Geuenseer erstellt und die braven Surseer haben viel daran bezahlt und das katholische Luzernervolk hat wacker dazu beigesteuert. Und einen Pfarrer haben die Geunseer erwischt, wie es kaum einen zweiten gibt im Luzernerland. Der hat ihnen die Glocken, die Heizung und noch viele andere sündhaft teure Dinge in kurzer Zeit herbeigeschafft, ein Bettelgenie! Wenn einer neben ihm die Nase schneuzen und das Sacktüchli hervorziehen will, meint er schon, man wolle ihm einen Fünfliber geben, streckt die Hand hin und sagt bereits: danke schön, vergelts Gott!

Alle wollen teilhaben an der Weihnacht

Nun, ich war damals, 1935, noch harmloser Pfarrhelfer in Sursee. Das war eine unvergessliche, goldene Zeit. Denn in Sursee ist gute, unverfälschte, goldene Luft. Als Pfrundherr zu St. Nikolaus oblag mir der Gottesdienst in der alten Kapelle zu Geuensee. Nach einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im grossen Kaufhaus gings zum Weihnachtsgottesdienst. Mit Ehrfurcht begleitete ich mich mit den alten Messgewändern. Ich dachte daran, wie mancher Priester sie schon getragen habe, der jetzt in der Ewigkeit Weihnacht feiert. Das festliche Hochamt beginnt. Auf einer kleinen Empore, die wie ein Zündholztruckli an die Südwand angeleimt erscheint, ächzt ein altes Harmonium, wie wenn der Biswind in seine Knochen gefahren wäre. Das Glori, sowie der ganze gesangliche Teil hätten vielleicht ein kleines Kindlein erschreckt und zum Weinen gebracht. Aber wie ich mich nach dem Evangelium umwende, um eineige Worte zu sagen über die fast erdrückende Liebe Gottes zu uns, da schaue ich ein Volk, dem der Glaube an das Weihnachtsgeheimnis auf den Stirnen geschrieben steht und aus den Augen strahlt. Diese kinderreichen Mütter wissen, was ihnen Jesus bedeutet: diese hart arbeitenden Männer, diese einfachen Knechte von den grossen Bauernhöfen, diese treuen Mägde und Dienstboten, sie wollen teilhaben an der Weihnacht unseres heiligen katholischen Glaubens.

Die Jesusfreude in die Stuben tragen

Bis auf ganz wenige gehen alle zum Tische des Herrn. So viele lebendige Krippen! O göttliches Kind, welche herrliche Weihnacht feierst du mit uns! Ich feiere die zweite heilige Messe, ich feiere die dritte. Niemand geht weg. – Sie sind alle müde. Sie haben viel gearbeitet den ganzen Tag. Alle bleiben. Es ist zwei Uhr vorbei, wie ich zum letzten Mal das heilige Zeichen des Kreuzes über das Volk zeichne. Wir singen noch ein Weihnachtslied, alle zusammen, gross und klein. Und dann treten wir leiese auf die verschneite Strasse. Jetzt möchte ich grad sterben, so wohl ist mir, sagt mir der liebe junge Florian. Ja, ganz gewiss wird diese gesegnete Weihnacht, diese wahrhaft katholische Weihnacht uns allen einst das Sterben erleichtern. Wenn nur unser Weihnachtsglaube dem Heiland entgegenleuchtet durch alle Tage unseres Lebensadvents, wenn wir nur immer wieder den Christkindsegen ins Leben und die Jesusfreude in unsere Stuben tragen, wenn wir nur immer wieder Jesus in der Brotsgestalt frommen Willkomm und treue Herberge bieten, wenn wir nur Kinder Gottes bleiben. Dann ist eines sicher und gewiss: das Christkind wird einmal die anbrechende Freude unseres Glaubens aufblühen lassen zur seligen Weihnacht ewiger Verklärung. Und dann dürfen wir für immer daheim bleiben.»

Text zur Verfügung gestellt vom Historischen Verein Geuensee

Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater in Geuensee.

Ob Wohnung, Haus, Familiengründung oder Pensionsplanung – Ich begleite Sie in allen Lebensphasen.

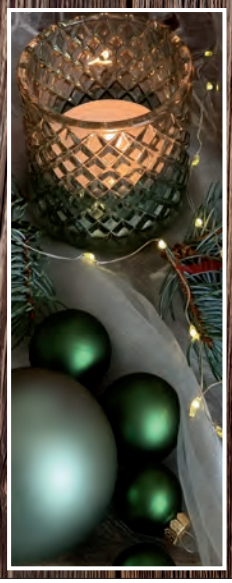
Andreas Triebel
Geuensee
andreas.triebel@zurich.ch
041 925 84 67, 079 400 21 32

Zurich, Generalagentur
Stefan Schürch AG
Bahnhofstrasse 7a
6210 Sursee

ZURICH

Das kleine aber feine Lädeli für Geniesser.
Ob süss oder salzig, viele hausgemachte Köstlichkeiten mit einem tocco d'itlianità warten auf Sie.

Möchten Sie, dass am Donnerstag frisches Brot auf Sie im Lädeli wartet?
Dann bestellen Sie bis Mittwoch 18.00 Uhr bei mir.



Aktuelles & Rezepte auch auf meiner Facebookseite & Instagram delizie d'Amelia

delizie d'Amelia
Amelia Albisser
Heugärtenstrasse 4
079-399 85 54
deliziedamelia.ch
Donnerstag 13.30-18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

★

Ich wünsche allen besinnliche Weihnachtstage und bedanke mich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Ich würde mich freuen Sie auch im neuen Jahr wieder begrüssen zu dürfen.

Eure Amelia

GALLIKER AG
6232 GEUENSEE | FAHRZEUGTEILE

BREMSEN
AUSPUFF ANLAGEN
KUPPLUNGEN
BELEUCHTUNGS TEILE
WERKZEUGE
FAHRZEUG ERSATZTEILE

Galliker Fahrzeugteile AG
Schäracher 9
6232 Geuensee
Tel 041 925 85 85

Dachboxen, Ski- und Fahrradträger: vorbeikommen und einfach mitnehmen!

www.galliker-fahrzeugteile.ch

www.physiozeit.ch

Physiotherapie in GEUENSEE

Tel. 041 929 05 05

„ Bei uns sind Sie in guten Händen."

Physiotherapie HEYM

6232 Geuensee - Chäppelimatt 8 - physio@mail.ch

VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE

17.12.2022	Weihnachtsanlass – Jubla	
17.12.2022	Midnight Sports – Einwohnergemeinde	20 Uhr, Turnhalle
24.12.2022	Familienweihnachten – kath. Kirchgemeinde	Pfarrkirche Geuensee
06.01.2022	Öffentliche Probe – Guuggenmusik Geugguseer	altes Schulhaus
07.01.2022	Generalversammlung – Chor St. Niklaus	
08.01.2022	Neujahrsapéro – Einwohnergemeinde, Kirchgemeinde, UNG	10.15 Uhr, Begegnungszentrum
14.01.2022	ElKI-Turnen – Sonnewirbel	Turnhalle
14.01.2022	Gruppenstunde – Jubla	Durbrönner
14.01.2022	Generalversammlung – Jubla	
14.01.2022	Chliichenderfiir – Kath. Kirchgemeinde	Pfarrkirche
16.–20.01.2022	Skilager – Primarschule	Grächen
18.01.2022	Winteranlass – Sonnewirbel	Turnhalle Kornmatte
21.01.2022	Generalversammlung – Jodlerchörli	
28.01.2022	Ständlitour – Guggenmusig Geugguseer	
28.01.2022	Gruppenstunde – Jubla	Durbrönner
03.02.2022	Generalverammlung – Musikgesellschaft	
04.02.2022	ElKI-Turnen – Sonnewirbel	Turnhalle Kornmatte

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Veranstalter.

WICHTIGE ADRESSEN/NOTFALLDIENSTE

GEMEINDEVERWALTUNG
Chäppelimatt 7, 6232 Geuensee
Telefon 041 925 79 79
gemeindeverwaltung@geuensee.ch
www.geuensee.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
www.geuensee.ch/abteilungen – **siehe Seite 11**
Notfall-Dienst Gemeinde Geuensee (Mo–So):
Telefon 041 925 79 68

POLIZEINOTRUF
Telefon 117

FEUERWEHR
Telefon 118

ARZT
Dr. med. Jens Westphal
Postmatte 4 , 6232 Geuensee
Telefon 041 921 66 66

ZAHNARZT
Zahnarztpraxis Geuensee AG
Kantonsstrasse 6, 6232 Geuensee
Telefon 041 921 96 20
www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

SANITÄTSNOTRUF
Telefon 144

ENTSORGUNG

Grünabfuhren:
15. Dezember 2022
19. Januar 2023

Bitte jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Christbaumentsorgung:
Von Freitag, 30. Dezember 2022, bis Montag, 9. Januar 2023, können die Christbäume beim alten Schulhaus deponiert werden.